



Bundesweite Online-Ringvorlesung 2018:

Utopie oder Dystopie

Zukunftsvisionen zwischen Paradies und Alptraum

Im Sommersemester 2018 bieten 15 universitäre Einrichtungen der wissenschaftlichen Weiterbildung – allesamt Mitglieder der Bundesarbeitsgemeinschaft Wissenschaftliche Weiterbildung für Ältere (BAG WiWA) der Deutschen Gesellschaft für wissenschaftliche Weiterbildung und Fernstudium e.V. (DGWF) – erneut eine bundesweite Online-Ringvorlesung an.

Utopie oder Dystopie

Zukunftsvisionen zwischen Paradies und Alptraum

In sechs Veranstaltungen beleuchten VertreterInnen mehrerer wissenschaftlicher Disziplinen das Thema aus unterschiedlichen Perspektiven. Das Besondere: Die Vorträge werden jeweils per Videokonferenz von der Heimatuniversität des/der Vortragenden in die Hörsäle aller anderen beteiligten Einrichtungen übertragen. Die Aufzeichnungen der Vorträge werden darüber hinaus einem breiteren Publikum zeit- und ortsunabhängig über das Internet zur Verfügung gestellt.

Weitere Informationen:

www.online-ringvorlesung.de

Universität Bremen
Akademie für Weiterbildung
Friedrich Wilckhaus
Telefon: 0421/218-61616
friedrich.wilckhaus
@vw.uni-bremen.de

TU Chemnitz
Seniorenkolleg
Prof. Dr. Roland Schöne
Telefon: 0178/5460763
roland.schoene@gmx.net

Universität Frankfurt
U3L · *Silvia Dabo-Cruz*
Telefon: 069/798-28865
dabo-cruz@em.uni-frankfurt.de

Universität Hannover
ZEW · *Thomas Bertram*
Telefon: 0511/762-19364
thomas.bertram
@zew.uni-hannover.de

Stiftung Universität Hildesheim
WeiterbildungCampus
Ursula Ullrich
Telefon: 05121/883-92606
ullrich@uni-hildesheim.de

Universität Kiel
Kontaktstudium nach Beruf
und Familie · *Michael Vesper*
Telefon: 0431/880-5208
mvesper@uv.uni-kiel.de

Universität zu Köln
Wissenschaft und Öffentlichkeit
Dr. Anne Löhr
Telefon: 0221/470-27618
anne.loehr@uni-koeln.de

Universität Magdeburg
Inst. f. Erziehungswissenschaft
Olaf Freymark
Telefon: 0391/67-56505
olaf.freymark@ovgu.de

Universität Mainz
ZWW
Zentrum für Wissen-
schaftliche Weiterbildung
Kathrin Lutz
Telefon: 06131/39-26191
lutz@zww.uni-mainz.de

Universität Mannheim
Gasthörer-
und Seniorenstudium
Doris Lechner
Telefon: 0621/181-1166
gasthoerer@uni-mannheim.de

Universität Oldenburg
C3L – Center für
lebenslanges Lernen
*Dr. Christiane
Brokmann-Nooren*
Telefon: 0441/798-4420
christiane.brokmann.nooren
@uni-oldenburg.de

Universität des Saarlandes
Zell – Zentrum für
lebenslanges Lernen
Prof. Dr. Hans W. Giessen
Telefon: 0681/302-3533
zell-gh@mx.uni-saarland.de

Universität Trier
Wiss. Weiterbildung
Michael Hewera
Telefon: 0651/201-3229
hewera@uni-trier.de

Universität Ulm · ZAWiW
Dr. Markus Marquard
Telefon: 0731/50-26601
info@zawiw.de

Universität Wuppertal
Zentrum für Weiterbildung
Christine Schrettenbrunner
Telefon: 0202/439-3255
schrett@uni-wuppertal.de

Utopien oder Dystopien

Zukunftsvisionen zwischen Paradies und Alptraum

25. April 2018

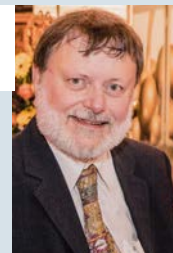
16:00 – 18:00 Uhr

Dr. Carl-Hellmut Hoefler

Goethe-Universität Frankfurt/M.
Universität des 3. Lebensalters

Der Ort in der Ortlosigkeit und die Ortlosigkeit des Ortes Der Aufbruch des Utopischen in der Renaissance

Ein halbes Jahrtausend nach der Entstehung von Thomas Morus' „Utopia“ und ein halbes Jahrhundert nach den utopiefreudigen Tagen von 1968 ist es Zeit, nach Entstehungsbedingungen, Wesen und Struktur neuzeitlicher Utopien zu fragen, mit besonderer Aufmerksamkeit auf ihren Ursprung in der Renaissance.



02. Mai 2018

16:00 – 18:00 Uhr

Dr. Jessica Schwarz

Universität Hildesheim
Institut für
Sozialwissenschaften

Utopische Möglichkeitsräume Ein Überblick über aktuelle Utopiekonzepte

Der Vortrag zieht die Bedingungen für utopisches und dystopisches Denken im 21. Jahrhundert auf. Welche gesellschaftlichen Umbrüche oder Kipp-Punkte sind geeignet, Bestehendes zu hinterfragen und in neuen funktionalen, technischen, sozialen, wirtschaftlichen und politischen Zusammenhängen zu denken?



09. Mai 2018

16:00 – 18:00 Uhr

Nora Sophie Schröder, M.A.

Universität Augsburg
Politikwissenschaft, Friedens-
und Konfliktforschung

Europa-Utopien Eine Alternative zur Alternativlosigkeit

Im europäischen Krisendiskurs finden sich durchaus Beispiele für alternative Europa-Visionen. Der Beitrag – verstanden als normativ-theoretische Suche nach „Alternativen zur Alternativlosigkeit“ – zeigt auf, dass solche „Konkrete Utopien“ die Chance in sich bergen, sich aktiv an der Gestaltung Europas zu beteiligen.



16. Mai 2018

16:00 – 18:00 Uhr

Ignaz Bender

Universität Trier, Kanzler i.R.
Präsident der Internationalen
Hochschulkonferenz

Weltordnung – Ist eine demokratisch- rechtsstaatliche Ordnung für die gesamte Welt eine Utopie?

Ignaz Bender zeigt einen pragmatischen Weg zu einer besser geordneten Welt auf. Hierzu müsse in den nationalen Parlamenten der Welt beschlossen werden, Teil einer politischen Weltgemeinschaft zu werden. Jeder Bürger und jede Bürgerin kann dazu beitragen, eine entsprechende Initiative im Parlament anzulegen.



06. Juni 2018

16:00 – 18:00 Uhr

Dr. Philipp Bode

Leibniz Universität Hannover
Institut für Philosophie

Naiv oder notwendig? Ethische Dimensionen des Utopischen

Für die Ethik ist es nicht naiv Utopien zu entwerfen sondern sinnvoll – aber nicht etwa als Ideal, sondern vielmehr als Warnung. Kaum woanders wird die Notwendigkeit moralischer Übereinkünfte für eine Gesellschaft so deutlich wie ausgerechnet im Entwurf einer perfekten Gesellschaft.



13. Juni 2018

16:00 – 18:00 Uhr

Dr. Nathalie Mispagel

Johannes Gutenberg-
Universität Mainz
Studieren 50 Plus

Prophezeiung als Kunstform Gesellschaftsvisionen im Science-Fiction-Kino

Kein anderes Film-Genre kann konstruktive Potentiale wie destruktive Auswüchse des menschlichen Zusammenlebens derart radikal ausformulieren wie die Science-Fiction. Nicht jeder Fortschritt ist eine Chance; schon morgen mag er Bedrohung sein. Oder letzte Hoffnung. Das Kino hat all dies im Blick.



Die Reihe spricht nicht nur Seniorstudierende an, sondern auch andere Studierende aller Fachrichtungen, Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Beschäftigte der Universitäten sowie sonstige Interessierte. Die Teilnahme ist kostenlos.